

Jahresbericht 2009

KULTURVER- EINIGUNG ALTES KINO MIELS

ALTESKINO



Inhalt

Prolog / Seite 4

Rückblick / Seite 5 - 7

Programm / Seite 8 + 9

Impressionen / Seite 10+ 11

Verdankungen / Seite 12

Im Fokus - 25 Jahre Jubiläum / Seite 13

Jahresrechnung / Seite 14 -16

Revisionsbericht / Seite 17

Ausblick / Seite 18 + 19

Kontakt

Kulturvereinigung Altes Kino Mels
Sarganserstrasse 66
Postfach 79
CH-8887 Mels
+41 (0) 81 723 73 30
www.alteskino.ch

Impressum

Herausgeber: Kulturvereinigung Altes Kino Mels
Auflage: 200 Exemplare
Redaktion: Barbara Rosenbaum
Konzept und Gestaltung: Ratundtat GmbH, Mollis
Druck: Schnelldruck Göldi, Mels
Bildnachweis Seite 10 + 11: Bernd Eidenmüller, Stuttgart (1), Ana Morenza (2),
Georg Anderhub (6), Merlijn Dommernik (7), andere Bilder: Künstler

Wechselbad der Gefühle

Finanziell ist das Jahr 2009 ein Verlustjahr, aus künstlerischer Sicht jedoch ein wiederum höchst erfreuliches. Die Balance zwischen diesen beiden Grössen ist schwer zu finden. Das eine lässt sich rechnen, das andere muss man fühlen.

Um bei Zahlen zu bleiben: Wussten Sie, dass der Bund nur gerade 0,36% seines Gesamtbudgets für die Kulturerhaltung und Kulturförderung einsetzt? Dass schweizweit 82'000 Personen in der Kulturwirtschaft einen respektablen Umsatz von 17 Milliarden Franken pro Jahr generieren und damit 2% des Bruttoinlandproduktes erwirtschaften? Dass die Branche einen Wachstumsmarkt darstellt mit einer Zuwachsrate von 5,4%? Wussten Sie, dass Künstlerinnen und Künstler noch immer im Durchschnitt ein Drittel weniger verdienen als Personen, die bei gleicher Qualifikation in anderen Berufen arbeiten? Und dass ihre soziale Absicherung in der Regel problematisch ist? Nicht in die genannten Zahlen eingerechnet sind übrigens die enormen Leistungen, die Freiwillige und Ehrenamtliche in der Kultur erbringen. Ohne ihren Einsatz müssten wir auf vieles verzichten das für uns selbstverständlich geworden sind. Das gilt auch für das Alte Kino Mels.

Blickt man auf die Künstlerinnen und Künstler, welche im Berichtsjahr im Alten Kino Mels aufgetreten sind, so ist vieles dabei, was Rang und Namen hat. Vieles aber auch, welches – vorerst – „nur“ Rang hat und Namen sich noch erarbeitet. Wer immer es war, wir sind glücklich darüber, dass sie bei uns waren. Oft haben wir uns für die Darstellerinnen und Darsteller mehr Publikum gewünscht, nicht aus finanziellen Gründen, sondern weil es so wunderbar war, was gezeigt wurde.

Vermutlich wird in Zeiten der Krisen der Betrieb einer Kleinkunsthöhne nicht einfacher und es wird spannend, die Herausforderungen daraus zu meistern. Mit Hilfe der öffentlichen Hand und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird es trotzdem möglich sein, ins nächste erfolgreiche Vierteljahrhundert (die Kulturvereinigung wird 2010 25-jährig!) zu steuern.

Der Vorstand

Romy Forlin, Präsidentin, Mels

Stefan Meier, Kassier, Mels

Barbara Rosenbaum, Aktuarin, Wangs

Hans Bärtsch, Beisitzer (Programm), Mels

René Good, Beisitzer (Technik), Mels

Rückblick

Ein erneut alle Facetten des Kleinkunstschaflens ausleuchtendes Programm, das Tätigen einer Grossinvestition, ein erfolgreiches Gastroteam, treue und fleissige Helferinnen und Helfer, ein gut funktionierendes Kulturbüro, eine erneut gestiegene Anzahl Vereinsmitglieder und ein Verlust am Ende – das war das Jahr 2009.

Die grosse Freude am Theaterspielen

Der Höhepunkt kam fast zum Schluss. Gemeint ist die Inszenierung von Romy Forlin mit der hauseigenen Theatergruppe zu Weihnachten. „Die kleine Meerjungfrau“ stand diesmal auf dem Spielplan. Das Spezielle daran war, dass – zum zweiten Mal – die Absolventen der hauseigenen Theaterkurse für Kinder und Jugendliche mit auf der Bühne standen. Diese Freude, die Kleinsten bei einem Tänzchen zu erleben! Den von den etwas Grösseren gebildeten Fischschwarm durch die Szenerie huschen zu sehen! Und dann die Teenager in ihren Prinzessinnenrollen!

Es war zugegebenermassen eine ziemliche Herausforderung, die Schar der Nachwuchsspielerinnen und -spieler – rund 30 an der Zahl – während der Aufführungen im Zaum zu halten. Aber was war das für eine Belohnung, ein Stück so voller Spielfreude präsentiert zu bekommen. Es ist für das Alte Kino auch Motivation, den Theaterkursen weiterhin entsprechendes Gewicht zu geben.

Danebst war 2009 geprägt von einer breiten Palette an Kleinkunstprogrammen – möglicherweise einer noch breiteren als schon üblich. Das reichte von Erzähl-

theatern (z.B. die Schweizer Premiere der „Caineriade“ von Ferruccio Cainero) und Pantomime (der fabelhafte Spanier Carlos Martinez) bis zu Tanz- (Somafon) und Sprechtheatern (u.a. die Schweizer Erstaufführung von „Gut gegen Nordwind“) sowie Kabarett/Comedy (Fabian Unteregger, Pepe, Susanne Kunz, Giacobbo/Müller/Frey) und Konzerten diverser Stilrichtungen (Liedermacherin Heidi Happy, Kontrabassist-Magier Mich Gerber, Patent Ochsner, Andreas Vollenweider & Friends).

Es war aber vor allem auch ein munteres Nebeneinander von hierzugehend noch völlig unbekanntem Künstlern, wie etwa dem Westschweizer Komiker Karim Slama, und solchen, die schon einen gewissen oder sogar grossen Bekanntheitsgrad haben. Interessant in diesem Zusammenhang, dass sich Programme mit KünstlerInnen, die man vom Fernsehen her kennt (Fabian Unteregger, Susanne Kunz, Victor Giacobbo/Mike Müller), häuften im letzten Jahr. Das war nicht gewollt, sondern schlicht eine Frage des Angebots. Publikumswirksam ist ein TV-Name übrigens nicht zwingend – hier scheint eine gewisse Skepsis vorhanden zu sein, ob ein Bühnenprogramm eines „Fernseh-Stars“ denn auch „verhebt“.

Das Alte Kino ist bei Künstlern ein äusserst beliebter Spielort.

2009 bot eine sehr breite Palette an Kleinkunstprogrammen.

Gross ist die Freude hinter den Kulissen eines Kulturbetriebes wie dem Alten Kino natürlich immer dann, wenn man spürt, wie gefragt und beliebt die Spielstätte ist. Dass der weltbekannte Harfenspieler Andreas Vollenweider zum zweiten Mal in Mels gastierte, mag Ausdruck für die „Begehrtheit“ des Alten Kino sein. Dasselbe gilt für externe Anfragen wie die Multimedia-show des Extrem-Berg-/Grenzgängers Andrea Vogel.

Schön und wertvoll ist auch, in der Region tätigen Kunstschaaffenden eine Plattform bieten zu können, wie etwa der Melser Liedermacherin Anna Warzinek. Und wenn mit dem auf Comedy und Zauberei spezialisierten Michel Gammenthaler ein Künstler kurz vor der Verleihung des Salzburger Stiers – einer der renommiertesten Preise im deutschsprachigen Raum – bei einem im Theater gastiert, so ist das ein weiteres i-Tüpfelchen im Jahr eines Kleinkunst-Veranstaltungsortes.

Massvoller, gezielter Ressourceneinsatz

Während den letzten Jahren wurde der Ersatz der bisherigen Tonanlage vorbereitet, indem Finanzmittel gespart und technische Informationen gesammelt wurden und im Herbst konnten dann die wichtigsten Elemente der in die Jahre gekommenen Tonanlage ersetzt werden. Eine Investition, die langfristig Kosten spart und hilft, den Betrieb über Jahre hinaus zu sichern.

Durch die alljährlichen Theatereigenproduktionen hat sich ein reicher Fundus an Requisiten und Kostümen gebildet. Um diese Schätze sinnvoll lagern zu können, musste ein Kellerraum mit einem Zwischenboden und diversen Gestellen und Schränken ausgestattet werden. Die baulichen Massnahmen wurden in Eigenregie ausgeführt.

Die grosse Anzahl Veranstaltungen personell abzudecken war nicht immer einfach und die Ermüdungserscheinungen beim Personal zeigten sich zuweilen deutlich. Der Einsatz der mehr als 50 Personen verteilte sich denn auch ungleich auf die Veranstaltungen und erneut war die Mehrfachbelastung verschiedener Personen oft problematisch. Es bleibt eine grosse Herausforderung, den bestehenden Personenstamm zu motivieren, neues Personal dazu gewinnen zu können und besonders einsatzwillige Personen nicht zu „verheizen“.

Erneut sehr erfolgreich agierte das Gastroteam. Der Gewinn aus diesem Bereich entlastet die Jahresrechnung namhaft. Kosten werden gespart, indem geschickt eingekauft wird, eigenes Personal für die Künstlerinnen und Künstler kocht und das Gastroangebot für die Veranstaltungen sehr oft selbst gemacht wird.

Administration

Mit Beginn des Berichtsjahres hat das Kulturbüro (50%-Stelle zusammen mit dem Dixie- und Jazzclub Sargans-Werdenberg) seine Arbeit aufgenommen. Nach 25 Jahren ehrenamtlicher und unentgeltlicher Arbeit wurde der Betrieb im Alten Kino Mels professionalisiert und eine Person im 25%-Pensum für administrative Belange eingestellt. Dies ist u.a. aufgrund der ständig steigenden Anforderungen an den Betrieb notwendig geworden, und weil diese Tätigkeiten vom Aufwand her im Ehrenamt nicht mehr getragen werden konnten. Dabei nutzen die beiden Institutionen Synergien im Bereich Know-how und Infrastruktur (Büro, Telefonanlage, Drucker, Lohnbuchhaltung, etc.), wodurch die Mittel sparsamer eingesetzt werden können. Stellvertretungen werden möglich und Spitzenbelastungen sind besser zu verkraften.

Ohne den grossen und unentgeltlichen Einsatz gut 50 Helferinnen und Helfer würde es das Alte Kino Mels in seiner heutigen Form nicht geben.

Mit der Schaffung dieser Stelle sind einige Personen wesentlich entlastet worden, die sich in der Folge wieder vermehrt ihren Kernaufgaben, aber auch strategischen Aspekten ihrer Funktionen zuwenden können.

Das Jahr 2009 in Zahlen

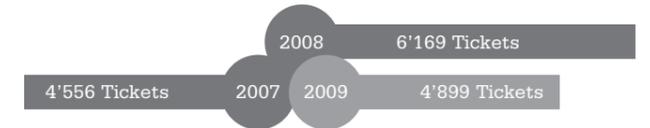
Nach zwei überaus erfolgreichen Jahren 2007 und 2008, in welchen jeweils ein Gewinn erarbeitet wurde, muss im Berichtsjahr ein Verlust vermeldet werden.

Im 2009 wurde ein Verlust von CHF 10'572.82 erwirtschaftet. Im Wesentlichen haben dazu die folgenden Gründe beigetragen: Der Besuch der Veranstaltungen im Berichtsjahr war rückläufig. Zudem sind insbesondere die Erwachsenen- und Kindertheaterkurse noch nicht kostendeckend und belasten die Rechnung stark. Ebenfalls spürbar ins Gewicht fallen in diesem Jahr zudem zum ersten Mal die Kosten für das Kulturbüro (50%-Stelle zusammen mit dem Dixie- und Jazzclub Sargans-Werdenberg).

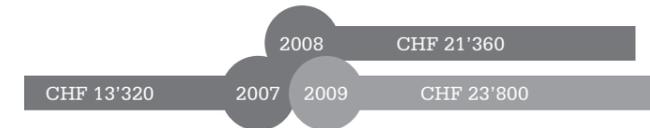
Mit dem Gewinn des Gastronomiebetriebes (CHF 29'316.40) konnte ein nicht unwesentlicher Teil der Betriebskosten abgedeckt werden. Die Anzahl Mitglieder, welche im Vorjahr deutlich gestiegen war - eine wichtige finanzielle aber auch ideelle Unterstützung - konnte gehalten und sogar nochmals leicht übertroffen werden.

Die angekündigte grosse Investition (Kauf Tonanlage), auf welche über die letzten Jahre hin gespart wurde und die in diesem Jahr auch dank grosszügig gesprochenen Drittmittel realisiert werden konnte, vermindert die flüssigen Mittel (Liquidations-Grad 1 von 495% auf 143%) markant.

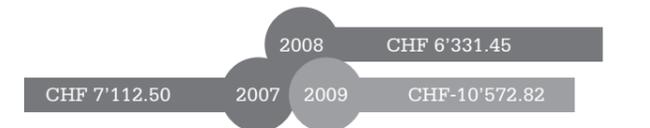
Verkaufte Tickets



Mitgliederbeiträge



Gewinn/Verlust



Die Professionalisierung des Betriebes durch das Kulturbüro sowie die Anschaffung der neuen Tonanlage sind unabdingbare Investitionen in unsere Zukunft.

Veranstaltungen im Jahr 2009

Künstler	Programm	Datum	Besucher	Genre
Ferruccio Cainero	«Caineriade»	16.01.2009	106	Erzähltheater
Freaky Funky Beer Doze		17.01.2009	Fremdveranst.	Konzert
Andrea Vogel	«Orion-Tour»	23.01.2009	Fremdveranst.	Multimedia-Show
Heidi Happy und daxe		24.01.2009	57	Konzert
Carlos Martinez	«Books without Words»	31.01.2009	54	Pantomime
Ensemble für Neue Musik	«Frühwerke»	06.02.2009	30	Konzert
Cello Zwahlen	«Der Zauberer von Oz»	11.02.2009	47	Kindertheater
Patent Ochsner	«The Rimini Flashdown»	20.02.2009	483	Konzert
Anna Warzinek		28.02.2009	Fremdveranst.	Konzert
Giacobbo/Müller/Frey	«Erfolg als Chance»	04.03.2009	263	Kabarett
Mich Gerber	«Wanderer»	07.03.2009	69	Konzert
Duo Fullhouse	«Ecclettico – offene Bühne»	14.03.2009	100	Variété-Show
Pepe	«Warten auf Julio...»	21.03.2009	36	Comedy
Bruno Hächler Trio	«Zebra»	25.03.2009	48	Kinderkonzert
Compagnie Buffpapier	«Voyage Immobile»	28.03.2009	28	Theater
Dodo Hug	«Kreis»	04.04.2009	106	Konzert
Musikschule Sarganserland	«Tanguango»	17.04.2009	Fremdveranst.	Theater
Comart		23.04.2009	12	Theater
Karim Slama	«Karim Slama sucht ein...»	09.05.2009	71	Comedy
Frauentag		14.06.2009	Fremdveranst.	
Michel Gammenthaler	«Zeitraffer»	12.09.2009	53	Kabarett

Künstler	Programm	Datum	Besucher	Genre
Dagabumm	«Dagabumm»	13.09.2009	52	Konzert
Franziska Strässle		19.09.2009	22	Konzert
Fabian Unteregger	«Showbiss»	26.09.2009	239	Kabarett
Ritschi & Band	«Probier mi doch mal us»	09.10.2009	100	Konzert
Susanne Kunz	«Schlagzeugsolo»	10.10.2009	62	Kabarett
Ute Hoffmann/Thomas Hassler	«Gut gegen Nordwind»	17.10.2009	190	Theater
Theater Felucca	«Der Mond im Koffer»	21.10.2009	35	Kindertheater
Ute Hoffmann/Thomas Hassler	«Gut gegen Nordwind»	24.10.2009	143	Theater
Drum & Voice	«Tour 2009»	31.10.2009	65	Konzert
Cornelia Montani/Daniel Schneider	«New York einfach»	07.11.2009	40	Theater
BeDa & Co		14.11.2009	217	Konzert
Andreas Vollenweider	«Air»	20.11.2009	210	Konzert
Somafon	«Girls Games»	25.11.2009	16	Tanz
Vera Kaa		28.11.2009	75	Konzert
Theaterensemble Altes Kino	«Die kleine Meerjungfrau»	24.12.2009	218	Kindertheater
Theaterensemble Altes Kino	«Die kleine Meerjungfrau»	26.12.2009	130	Kindertheater
Theaterensemble Altes Kino	«Die kleine Meerjungfrau»	27.12.2009	149	Kindertheater
Theaterensemble Altes Kino	«Die kleine Meerjungfrau»	28.12.2009	178	Kindertheater
Theaterensemble Altes Kino	«Die kleine Meerjungfrau»	29.11.2009	143	Kindertheater
Theaterensemble Altes Kino	«Die kleine Meerjungfrau»	Schülervorstellungen	932	Kindertheater
Pyknikers und Gäste		30.12.2009	524	Konzert

Total



Carlos Martinez (1)
Karim Slama (2), Giacobbo, Müller Frey (3)
Vera Kaa (4), Ferruccio Cainero (5)
Cornelia Montani, Daniel Schneider (6)



1)



3)



2)



4)



5)



6)



7)



8)



9)



10)



11)



12)

Wir danken unseren Geldgebern und Gönnern

Erneut durften wir auf die Unterstützung der öffentlichen Hand, insbesondere des Kantons St. Gallen und dessen Förderplattform „Südkultur“ zählen, aber auch auf die Beiträge der Standortgemeinde Mels, der Politischen, Orts-, Schul- und Kirchgemeinden der Region sowie Banken, Gewerbebetrieben und Privaten, denen wir allen von ganzem Herzen für ihr Engagement danken!

- Amt für Kultur des Kantons St. Gallen
- Förderplattform „Südkultur“ des Kantons St. Gallen
- Politische Gemeinde Mels
- Politische Gemeinden des Sarganserlandes und Werdenbergs
- Schul-, Orts- und Kirchgemeinden des Sarganserlandes
- Kleintheater Dachverband ktv/atp
- Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia
- Migros-Kulturprozent
- Migros Ostschweiz

Und nicht zuletzt danken wir für das Entgegenkommen, die finanzielle und ideelle Unterstützung aller der Kulturvereinigung Altes Kino Mels wohl gesonnenen Partnern und Firmen:

- Gönnerinnen und Gönnern
- Spenderinnen und Spendern
- Nachbarinnen und Nachbarn
- Lieferantinnen und Lieferanten
- Sarganserländer Bäuerinnenvereinigung
- Medien, speziell „Sarganserländer“, „Die Südostschweiz“, „Die Region“, „Kul“, „Saiten“ und Radio FM1

Ein besonders herzlicher Dank geht an unsere Helferinnen und Helfer. Sie sind viele Arbeitsstunden im Einsatz, für die sie kein Entgelt beziehen. Sichtbar während unserer Veranstaltungen, oft aber auch im Hintergrund. Ohne sie wäre der Betrieb im Alten Kino Mels nicht möglich!

25 Jahre Altes Kino Mels

Im kommenden Jahr feiert die Kulturvereinigung Altes Kino Mels ihr 25-jähriges Bestehen. 1985 hauchten sieben junge Leute dem brachliegenden Kinogebäude neues Leben ein. Heute ist das Alte Kino Mels eine führende Anbieterin von kulturellen Anlässen im Sarganserland. Es ist ein wichtiger Ort kultureller Begegnung geworden und geblieben und ein von Künstlerinnen und Künstlern favorisierter Auftrittsort.

Mehr als 20 Jahre ist es her, als sieben junge Leute dem brachliegenden Kinogebäude in Mels (Kanton St. Gallen) neues Leben eingehaucht haben. Mit der Gründung der Kulturvereinigung Altes Kino Mels unter dem Präsidium von Christoph Wildhaber wird ein Kulturbetrieb auf die Beine gestellt, der heute landauf, landab ein Begriff ist.

Das Programm der Kulturvereinigung Altes Kino Mels wird möglichst vielseitig gestaltet und mit kommerziell sich rechnenden Anlässen können Minderheitenprogramme finanziert werden. Ein wichtiger Bestandteil des Programms sind die Eigenproduktionen, zuletzt vor allem unter der Regie von Romy Forlin. An Weihnachten stehen bekannte Märchen auf dem Programm. 2009 war es «Die kleine Meerjungfrau».

Am 18. September 1998 wird der Kulturvereinigung Altes Kino, Mels, sowie der Vereinigung Pro Gonzenbergwerk, Sargans, der Anerkennungspreis der St. Gallischen Kulturstiftung verliehen. Mit dem Anerkennungspreis werde deren Bereitschaft gewürdigt, im Sarganserland Theater verschiedenster Ausprägung auf hohem Niveau anzubieten. Die Auszeichnung freut die Verantwortlichen des Sarganserländer Kleintheaters sehr, ist ihnen aber auch Verpflichtung, weiterhin ein anspruchsvolles Programm auf die Beine zu stellen.

Nach der käuflichen Übernahme der Kino-Liegenschaft durch die Sarganserländische Kulturstiftung Altes Kino Mels mit alt Nationalrat Hans Werner Widrig (Bad Ragaz) an der Spitze wird der Kulturbetrieb im

April 1990 auf sichere, in die Zukunft weisende Füsse gestellt. Mit einer umfassenden Aussensanierung im Jahr 2001 erhält die Kulturvereinigung den lange gewünschten zusätzlichen Stauraum. Mit der Realisierung einer Auffahrtsrampe und eines Behinderten-WCs ist das Alte Kino nun auch durchgehend Behinderten-tauglich. Die jüngste bauliche Umgestaltung betrifft im Sommer 2005 das Foyer und ab 2009 wird die Tonanlage schrittweise erneuert. Der Kulturstiftung steht seit 2009 Hans Mathis (Mels) vor. Mitglieder des Stiftungsrates sind Hans Werner Widrig (Bad Ragaz), Albert Zimmermann (Wangs), Rosalia Humm (Flums) und Verena Hobi (Sargans).

Auch einige Zahlen mögen die Bedeutung der Kulturvereinigung Altes Kino Mels verdeutlichen: An die 1200 Veranstaltungen mit einer Gesamtbesucherzahl von rund 140'000 Personen haben bis heute stattgefunden bei einem Umsatz von zirka drei Millionen Franken. Als strikte Zielvorgabe gilt, dass sich Gagen und Billetteinnahmen die Waage halten, was bis jetzt auch ganz gut gelungen ist (man vergleiche mit anderen Theatern!). Ohne grosszügige und verdankenswerte Unterstützung der öffentlichen Hand und Privaten wäre der Betrieb jedoch nicht aufrechtzuerhalten. Erwähnenswert in diesem Zusammenhang: Der Kulturbetrieb – heute unter der Leitung von Romy Forlin, Präsidentin der Kulturvereinigung – wird ehrenamtlich geführt, ohne zahlreiche freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre er undenkbar. Von 2004 bis Ende 2006 hatte das Alte Kino mit der Bank Linth erstmals einen Hauptsponsor.

13 Jahre nach ihrer Gründung erhält die Kulturvereinigung Altes Kino Mels 1998 den Anerkennungspreis der St. Gallischen Kulturstiftung verliehen.

Bilanz 31.12.2009

31.12.2008	Aktiven	31.12.2009
6'631.60	Kasse Ticketverkauf	1'550.00
1'000.00	Kasse Kiosk	1'000.00
815.00	Münzreserve	575.00
51'227.75	Raiffeisenbank KK	44'605.15
2'307.65	Raiffeisenbank SK	3'305.15
20'066.54	Kantonalbank PK (Kiosk)	279.43
32'465.54	Bank Linth (EP)	8'688.28
977.70	Bank Linth (Stühle)	978.49
3'390.20	Debitoren	6'226.70
318.07	Verrechnungssteuer	371.33
1'918.75	Warenbestand Kiosk	1'552.20
0.00	Transitorische Aktiven	0.00
121'118.80	Umlaufvermögen	69'131.73
2'191.00	Mobilien	4'392.25
	Tonanlage	28'432.85
2'191.00	Anlagevermögen	32'825.10
123'309.80	Total Aktiven in CHF	101'956.83

31.12.2008	Passiven	31.12.2009
23'320.80	Kreditoren	42'540.65
5'000.00	Transitorische Passiven	10'000.00
52'207.30	Rückstellung für Betrieb	17'207.30
10'606.60	Rückstellung aus Kiosk	10'606.60
5'533.60	Rückstellung Eigenproduktion	5'533.60
96'668.30	Fremdkapital	85'888.15
20'310.05	Eigenkapital	26'641.50
6'331.45	Gewinn / Verlust	-10'572.82
26'641.50	Eigenkapital	16'068.68
123'309.80	Total Passiven in CHF	101'956.83

Erfolgsrechnung 2009

Rechnung 2008	Aufwand	Rechnung 2009
120'823.55	Gagen	118'380.50
3'901.70	Übernachtungen / Reisespesen	1'888.50
4'659.60	Verpflegung Künstler / Personal	7'337.85
12'171.05	Miete technische Anlagen	4'616.80
8'276.15	Übriger Produktionsaufwand	11'971.75
29'966.50	Werbung	31'789.45
5'181.45	Suisa	1'124.20
7'367.50	Wareneinkauf Gastronomie	9'967.55
420.55	Aufwand Foyer	1'493.05
192'768.05	Total Veranstaltungsaufwand	188'569.65
120'000.00	Honorar Betriebspersonal	120'000.00
4'444.30	Spesenentschädigung Personal	4'605.50
24'000.00	Raummiete	24'000.00
6'155.10	Strom, Wasser, Heizung	5'488.70
867.70	Büromaterial	1'803.00
4'064.10	Porti	4'058.00
4'121.40	Telefon, Internet	2'168.60
528.00	Mitgliedschaften, Abonnemente	714.00
2'325.80	Versicherungsprämien	1'121.50
880.00	Zinsaufwand / Bankspesen	907.65
10'148.60	Anschaffungen Mobilien, Geräte, Maschinen	7'302.55
830.45	Anschaffungen EDV-Materialien	0.00
391.55	Anschaffungen Kleinmaterial / Werkzeuge	367.70
15'000.00	Rückstellung Anschaffung PA	0.00
2'665.95	Unterhalt / Reinigung Mobilien, Geräte, Maschinen	486.60
12'981.95	Unterhalt / Reinigung Liegenschaften, Räume	11'314.80
939.00	Abschreibungen	4'257.40
4'352.55	Diverse Ausgaben / Kassadifferenzen	1'583.15
	Kulturbüro	24'000.00
214'696.45	Total Betriebsaufwand	214'179.15
407'464.50	Total Aufwand in CHF	402'748.80

Erfolgsrechnung 2009

Rechnung 2008	Ertrag	Rechnung 2009
151'203.95	Eintritte/Kollekten/Geschenkgutscheine	115'439.90
2'540.00	Theaterkurse	6'380.00
21'260.00	Mitgliederbeiträge	23'800.00
1'050.00	Sponsoren/Defizitgarantien	4'200.00
32'355.80	Einnahmen Gastronomie	39'283.95
208'409.75	Total Veranstaltungsertrag	189'103.85
1'070.00	Gönnerbeiträge	600.00
13'100.00	Beiträge Politische Gemeinden	13'100.00
1'000.00	Beiträge Kirchgemeinden	940.00
1'900.00	Beiträge Ortsgemeinden	2'100.00
1'150.00	Beiträge Schulgemeinden	400.00
60'000.00	Beitrag Kanton	60'000.00
6'482.00	Raum-/Anlagenmiete an Dritte	5'752.00
484.20	Zinserträge	152.13
120'000.00	Honorarverzicht Betriebspersonal	120'000.00
200.00	Verschiedene Erträge	28.00
205'386.20	Total andere Beiträge	203'072.13
413'795.95	Total Ertrag in CHF	392'175.98

Erfolgsrechnung

Rechnung 2008		Rechnung 2009
413'795.95	Ertrag	392'175.98
407'464.50	Aufwand	402'748.80
6'331.45	Gewinn / Verlust in CHF	-10'572.82

Revisionsbericht

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Mitgliederversammlung der Kulturvereinigung Altes Kino Mels

Geschätzte Präsidentin

Liebe Kulturfreunde

Wir haben die Buchführung und die Jahresrechnung der Kulturvereinigung Altes Kino Mels geprüft. Die Bilanz per 31. Dezember 2009 weist eine Summe von CHF 112'529.65 aus. Die Erfolgsrechnung 2009 zeigt einen Verlust von CHF 10'572.82. Ferner nahmen wir Einblick in die Protokolle der verschiedenen Gremien. Der Mitgliederbestand konnte dank den getroffenen Massnahmen nochmals angehoben werden.

Die Buchführung und die Jahresrechnung entsprechen den allgemeinen kaufmännischen Buchführungsvorschriften sowie den Statuten. Kassier Stefan Meier hat uns ausführlich Auskunft erteilt.

Die Protokolle wurden von Aktuarin Barbara Rosenbaum sauber und übersichtlich geführt.

Wir empfehlen euch, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und stellen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung sei zu genehmigen
2. Dem Vorstand sei für die geleistete Arbeit Entlastung zu erteilen

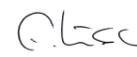
Abschliessend möchten wir dem Vorstand, der Programm- und der Betriebsgruppe, aber auch allen weiteren freiwilligen Helfern ganz herzlich für den unermüdlichen Einsatz danken.

Mels, 6. Mai 2010

Edwin Buchli



Elmar Hässig



Für die Zukunft bereit

Das Jubiläumsjahr, die weitere Etablierung des Kulturbüros als Plattform zur Unterstützung kulturellen Schaffens und gezielte Nachwuchsförderung in der Region stellen die Schwerpunkte des kommenden Jahres dar.

Wer Kultur fordert, muss sie auch fördern. Im Alten Kino Mels wird dies konsequent umgesetzt.

Ein wichtiges Datum für die Kulturvereinigung Altes Kino Mels ist der 24. September 2010. Dann wird das 25-jährige Bestehen gebührend gefeiert. Zusammen übrigens mit der Sarganserländischen Kulturstiftung, der Besitzerin der Liegenschaft, die zu diesem Datum ihr 20-Jahr-Jubiläum begeht.

Die Kulturstiftung hat dieses Jahr grosse Anstrengungen unternommen, die Liegenschaft soweit als möglich zu entschulden, um die Mietbedingungen für die Kulturvereinigung Altes Kino Mels zu verbessern. Dabei zählt sie auch auf die Unterstützung des Kantons St. Gallen und die politischen Gemeinden sowie Ortsgemeinden in der Region. Auf das Resultat dieser Bemühungen darf man gespannt sein! Für die Betreiber des Alten Kino ist eine Senkung der Miete essenziell.

Ein weiteres wichtiges Ziel, das für das nächste und übernächste Jahr verfolgt werden wird, ist die Etablierung des Kulturbüros als Institution, die kulturelles Arbeiten in der Region begleitet, unterstützt und berät. Denkbar ist die Übernahme administrativer

Funktionen für Kulturschaffende und -vermittler, wie z.B. Produktionsleitungen und/oder die organisatorische und administrative Begleitung verschiedener grösserer Kulturprojekte u.a.m. Der Kanton St. Gallen sowie Grossunternehmen, die sich in der Kulturförderung engagieren, prüfen, inwiefern Aufträge an das Kulturbüro ergehen können. Es versteht sich von selbst, dass solche Leistungen nicht gratis erbracht würden und sich das Kulturbüro zu einem gewissen Teil daraus finanzieren könnte. Ob das 50%-Pensum dann allerdings noch reicht, würde geprüft werden müssen.

Weiterhin verfolgt wird auch im kommenden Jahr die nachhaltige und kostengünstige Förderung von Nachwuchskräften im Kleinkunstabereich. Dazu zählen die noch defizitären Theaterkurse für Kinder und Jugendliche, die wir konsequent weiterführen werden und der Wille, den Künstlerpersönlichkeiten der Zukunft eine Möglichkeit zur nachhaltigen Entwicklung bieten zu können. Unter dem Namen „Kulpool“ soll das Alte Kino Mels zum Vehikel für Auftritte, Produktionen und Projekte werden.

25 Jahre Jubiläum Freitag, 24. September 2010



Mit:
Flurin Caviezel, Kabarett
Lilvana Gargiulo, Clownfrau
Nina Dimitri, Musikerin
Die Kapelle, Kabarett
Albi Büchel, Zauberer
Karim Slama, Comedy
Steff la Cheffe, Beatboxerin
Da Blechhauf'n, Musiker

Feiern Sie mit!
Wir freuen uns auf Sie.

